



I Quattro

Brass Band plant den Hammer



Die Brass Band Hörhausen mit Dirigent Roger Wellauer Musik im Herbst 2013.

Im Herbst wird die Brass Band Hörhausen mit den vier berühmten Schweizer Tenören I Quattro auftreten. Doch in den nächsten Tagen sagt die Ausnahmefolkemusik mit ihrer Abendunterhaltung zunächst Danke für neue Instrumente.

GUDRUN ENDERS

HÖRHAUSEN. Die vier Tenöre haben zugesagt. Sie lassen sich auf das Experiment ein und treten im Herbst mit der Brass Band von Hörhausen auf. «Das ist der Hammer», sagt Hans Villiger, langjähriger Präsident der Musikgesellschaft Hörhausen.

Letztes Jahr begeisterten Hackbrettvirtuose Nicolas Senn und Brass Band in der vollbesetzten evangelischen Kirche in Steckborn. «Musik im Herbst» heisst die Reihe, bei der die Brass Band ein besonderes Konzert gibt. In diesem Jahr wechselt der Veranstaltungsort. «Die Kirche wird renoviert», sagt Präsident Villiger. Fündig wurde die Brass Band dank der Bernina, die ihre Fabrikhallen zur Verfügung stellt. Villiger ist voll des Lobes: «Akustik und Ambiance sind super.» Aber noch mehr freut ihn, dass die vier berühmten Tenöre überhaupt zugesagt haben, nachdem sich Dirigent Roger Wellauer ans Telefon hängte. «Allerdings kosten I Quattro auch etwas.» Die TKB Steckborn wird das Konzert finanziell unterstützen. Weitere Zuschüsse will die Brass Band bei Kulturpool Untersee und auch beim Migros Kulturprozent beantragen.

Mit neuem Klang

Dabei hat die Brass Band gerade erst eine grosse finanzielle Last gestemmt. Neue Instrumente im Wert von 125 000 Franken wurden angeschafft. Möglich wurde das nur dank mehrerer hundert Sponsoren, die alle namentlich im Konzertprogramm zur Abendunterhaltung aufgeführt werden. «Diese unglaublich grosse Solidarität stärkt uns», sagt Präsident Villiger. Heute am Unterhaltungsabend und am Wochenende präsentieren die Musiker erstmals öffentlich ihre neuen Instrumente. Die Geschichte ihres Instrumenten-Traums erzählt die Brass Band auf eigene Art. Der Klang des neuen Flügelhorns – eine Spezialanfertigung – wird zum Beispiel bei einem Solo zu hören sein.

Ein aufregender Ausblick

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Ist die Abendunterhaltung bewältigt, wird die Brass Band sich mit Hochdruck an das Herbstkonzert mit den vier berühmten Tenören wagen. Möglicherweise muss Dirigent Wellauer Stücke für die ungewöhnliche Kombination Sänger und Brass Band neu arrangieren. Präsident Villiger sagt: «Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen.»

www.mghoerhausen.ch